

# Unterstützung im Kampf um Arbeitsplätze

Großauheim (did) ■ Auf überparteiliche politische Unterstützung setzen die IG Metall und der Betriebsrat bei ihrem Kampf um den Erhalt von Arbeitsplätzen bei der Großauheimer Firma ABB. Wie berichtet, sind dort rund 60 Arbeitsplätze gefährdet, weil die Unternehmensleitung die Vorfertigung verkaufen oder ganz aufgeben möchte.

Dieser Tage hat die IG Metall Kommunalpolitiker aller Parteien zu einem gemeinsamen Beratungsgespräch eingeladen. Ziel war es, die politisch Verantwortlichen in der Region über den aktuellen Sachstand zu informieren und um Unterstützung für die Forderungen der IG Metall und des Betriebsrats bei ABB zu werben. Der Einladung sind Vertreter von SPD, CDU, Linke, Grünen sowie der Landrat des Main-Kinzig-Kreises Erich Pipa und der Oberbürgermeister der Stadt Hanau Claus Kaminsky gefolgt.

Vertreter des ABB-Betriebsrats berichteten über die aktuelle Situation. So arbeite die Arbeitnehmervertretung gemeinsam mit einer Unterneh-



Politiker aus Stadt und Kreis sicherten der IG Metall und dem Betriebsrat ihre Unterstützung im Kampf um den Erhalt von Arbeitsplätzen im ABB-Werk Großauheim zu. Foto: p

mensberatung an einer Perspektive, die die Arbeitsplätze mittel- und langfristig erhalten soll. Nach der eineinhalbstündigen Beratung sicherten die Politiker dem ABB-Betriebsrat ihre Unterstützung zu.

IG Metall und ABB Betriebsrat fordern den Erhalt der Vorfertigung im ABB-Werk Großauheim. Weitere Outsourcing-Maßnahmen lehnen die Arbeitnehmervertreter ab. Stattdessen fordern sie Verhandlungen „über eine dritte Option“, mit dem Ziel,

die Arbeitsplätze am Standort zu sichern, statt über eine Schließung beziehungsweise den Verkauf der Vorfertigung zu sprechen.

Erst nach einer Standortzusage einschließlich des Erhaltes der beruflichen Erstausbildung, sollte das von ABB gewünschte Bebauungsplanverfahren für einen Teil des Werksgeländes, auf dem Reihenhäuser geplant sind, fortgesetzt werden. Die Stadt hatte nach Bekanntwerden des drohenden Arbeitsplatzabbaus das Bebauungsplanver-

fahren ausgesetzt.

Oberbürgermeister Claus Kaminsky und Landrat Erich Pipa kündigten an, die Geschäftsleitung der Firma ABB zu einem Gespräch ins Hanauer Rathaus einzuladen, um ihre Position noch einmal deutlich zu machen. Es wurde vereinbart, ein regionales überparteiliches Bündnis zu schmieden, das sich für den Erhalt aller Arbeitsplätze am Standort Großauheim einsetzen und Druck auf die ABB-Geschäftsleitung ausüben werde.

HP. 11.11.19.01.2011